

Chrysler-Zweiliter-Modell mit Automatik in Serie

Der 110-PS-Chrysler-Zweiliter wird zu einem empfohlenen Preis von 11 198 DM angeboten, die automatische Kraftübertragung eingeschlossen. Die europäische Chrysler-Tochtergesellschaft hat das seit zwei Jahren bewährte Modell 160/180 verfeinert und durch Verbesserung der Ausstattung so komplettiert, daß bei vernünftigem Preis kaum noch Wünsche offenbleiben. Denn in dem Grundpreis sind neben dem automatischen Getriebe vier Scheibenbremsen, Bremskraftverstärker, Gürtelreifen (175 HR 14), heizbare Heckscheibe, Halogenweitstrahler, Drehzahlmesser und Dreipunktsicherheitsgurte enthalten. Gegen Aufpreis sind lediglich Kopfstützen und wärmeabweisendes Glas lieferbar.

An der Karosserie hat sich übrigens nur wenig geändert, wenn man von dem dunklen Venyldach und den zusätzlichen Chromverzierungen absieht. Die Motorhaube ist lang, das Heck kurz. Die hohe Gürtellinie ist von den Konstrukteuren gewollt. Sie kommt aber auch dem

Kofferraum zugute, der 400 Liter Gepäck faßt.

Durch die stark abgeschrägte Windschutzscheibe ist der obere Ausschnitt der Vordertüren beengt. Das Einsteigen ist also gewöhnungsbedürftig, besonders für lange Personen. In den neu gestalteten Sesseln fühlt man sich aber wohl. Die modernen dickfaserigen Bezüge unterstützen noch die feste Sitzposition, die die körpergerecht geformten Polster an sich bereits ermöglichen. Der Instrumententräger unterhalb der Windschutzscheibe ist funktionell gestaltet. Uhren, Kontrollampen und Bedienungshebel sind übersichtlich montiert, so daß sie die Bedienung des Fahrzeuges zusätzlich erleichtern.

Auf ausgedehnten Probefahrten konnten wir feststellen, daß der durch Erweiterung der Zylinderbohrung von 87,7 auf 91,7 mm vergrößerte Motor mit 1981 ccm Hubraum optimale Fahrleistungen bei sparsamem Kraftstoffverbrauch ermöglicht. Das wassergekühlte

Triebwerk, das seine Kraft auf die Hinterräder abgibt, arbeitet bei hohen Drehzahlen bedeutend ruhiger als die 1812-ccm-Version des Vierzylinders. Die Mehrleistung der 110-PS-Maschine kommt einer verbesserten Beschleunigung zugute, während die Spitzengeschwindigkeit von 170 km/h nur unwesentlich höher als die der Chrysler 160/180 liegt. Der Bedienungshebel des dreistufig arbeitenden Getriebeautomaten befindet sich griffgünstig zwischen den Sitzen. Man braucht ihn während der Fahrt kaum zu betätigen. Mit Gas- und Bremspedal läßt sich das Auto komplikationslos und flott fahren.

Das komfortabel gefederte, aber straff gedämpfte Fahrwerk wird den Leistungen des Triebwerks voll gerecht. Der Geradeauslauf ist perfekt. In schnellen Kurven zeigt sich der flotte Wagen bodenstabil. Gute Vierrad-Scheibenbremsen tun ein übriges, den Wagen mit dem hohen Ausstattungskomfort ernst zu nehmen, zumal auch die sorgfältige Verarbeitung gelobt werden muß.

Technische Daten

Vierzylinder-Reihenmotor — Bohrung/Hub 91,0/75,0 mm — Verdichtung 9,2:1 — Leistung 110 PS bei 5600 U/min — maximales Drehmoment 15,7 mkg bei 3800 U/min — 1 Weber-Fallstrom-Doppelvergaser — automatisches Dreigang-Getriebe — Wählhebel auf Konsole in Wagenmitte — vorn Einzelradaufhängung mit Federbeiden — hinten Ankerachse — hydraulische Fußbremse — Bremskraftverstärker — Wendekreis 10,6 m — Radstand 2,667 m — Länge 4,527 m — Breite 1,728 m — Höhe 1,430 m — Leergewicht, aufgetankt 1130 kg — Zuladung 420 kg — Kofferraumvolumen 400 Liter — Tankinhalt 66 Liter — Kühlwasser 10 Liter — Ölwanne 4 Liter — Batterie 12 V/45 Ah — Verbrauch 12,5 Liter/100 km — Spitze 170 km/h — jährliche Steuerkosten 288 DM — jährliche Versicherungskosten 828 DM. AM



Auch Halogen-Zusatzscheinwerfer gehören zur Standardausrüstung des Chrysler-Zweiliter Werkfoto